



## Schule und Betreuung im Kanton Aargau

### Ausbildung

Im Ausbildungssystem der Schweiz liegen die Kompetenzen für die Bildungsstrukturen bei den Kantonen. Auch die einzelnen Universitäten und Fachhochschulen sind den Kantonen unterstellt. Verschiedene Koordinationsorgane sorgen dafür, dass die Schul- und Lehrpläne nicht zu stark voneinander abweichen. Im schweizerischen Schulsystem gilt generell die Note 6 als höchste und die Note 1 als schlechteste Bewertung.

Die Schullaufbahn beginnt im Kanton Aargau mit der Vorschule (Kindergarten) im 5. oder 6. Lebensjahr. Die Primarschule vom 7. Lebensjahr an dauert 5 Jahre. Danach erfolgt der Übertritt in die Oberstufe. Hier besuchen die Schüler ihrem persönlichen Niveau entsprechend die Real-, die Sekundar- oder die Bezirksschule. Mit dem Abschluss einer dieser Oberstufen, haben die Schüler die 9 obligatorischen Schuljahre absolviert. Danach können sie entweder eine Berufsausbildung beginnen oder den Weg zur eidgenössischen Maturität an einer Kantonsschule wählen. Weiter besteht die Möglichkeit des Besuches einer Diplommittelschule, um sich auf diese Weise über die obligatorische Schulzeit hinaus weiterzubilden.

3/4 der Jugendlichen absolvieren eine Lehre mit berufsbegleitender schulischer Ausbildung. Die Lehrzeit dauert 3 - 4 Jahre. Neben der ordentlichen Berufsschule ist es möglich, eine Berufsmaturität zu erlangen, die zum Eintritt in eine Fachhochschule berechtigt. Dank diesem dualen System der Berufsausbildung stehen der Wirtschaft gut ausgebildete und einsatzbereite Praktiker zur Verfügung.

### Betreuungsmöglichkeiten für Kinder

Grundsätzlich wird die ausserschulische Betreuung im Kanton Aargau auf der Ebene der Gemeinden geregelt. Diesen ist es freigestellt, wie sie das Angebot an Tagesschulen und Mittagstischen gestalten. Es gibt im ganzen Kanton ein sehr grosses und gut organisiertes Angebot an solchen Institutionen. In gewissen Regionen sogar in Englisch, Französisch oder Italienisch. Interessierte können sich auf [www.tagesschulen.ch](http://www.tagesschulen.ch) genauer darüber informieren.

### Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die neue Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW wurde am 1. Januar 2006 gegründet. Sie ist eine regional verankerte Bildungsinstitution mit nationaler und internationaler Ausstrahlung und will sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etablieren. Entstanden ist die FHNW aus der Fusion der drei Fachhochschulen Aargau, beider Basel und Solothurn, der Pädagogischen Hochschule Solothurn, der Hochschule für Pädagogik und Soziale Arbeit beider Basel. Die FHNW umfasst heute acht Hochschulen:

- Pädagogische Hochschule in Brugg (Aarau, Basel, Liestal, Solothurn, Zofingen)
- Hochschule für Soziale Arbeit in Olten (Basel)
- Hochschule für Technik in Brugg-Windisch (MuttENZ, Olten)
- Hochschule für Wirtschaft in Olten (Brugg, Basel)
- Hochschule für Angewandte Psychologie in Olten
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik in MuttENZ
- Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel (Aarau)
- Hochschule für Life Sciences in MuttENZ



In- und ausländische Hochschulexperten haben der FHNW im Rahmen von Qualitätsüberprüfungen ein hohes Mass an Professionalität und einen hohen Qualitätsstandard attestiert.

### **Internationale Schulen (IS)**

Internationale Schulen, vor allem mit englischsprachigem Unterricht, in unmittelbarer Nähe zum Kanton Aargau befinden sich in

- Zug (ZG)
- Winterthur (ZH)
- Wallisellen (ZH)
- Reinach (BL)

**Weitere Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter:**

[www.ag.ch/bks](http://www.ag.ch/bks)

[www.kinderundfamilien.ch](http://www.kinderundfamilien.ch)

[www.tagesschulen.ch](http://www.tagesschulen.ch)

[www.tagesfamilien.ch](http://www.tagesfamilien.ch)